



Fast Facts



Regionaler Schwerpunkt: Kirgisistan
Laufzeit: 01.08.2019 – 31.07.2022
Fördervolumen: 860.000 €

Projektpartner in Deutschland

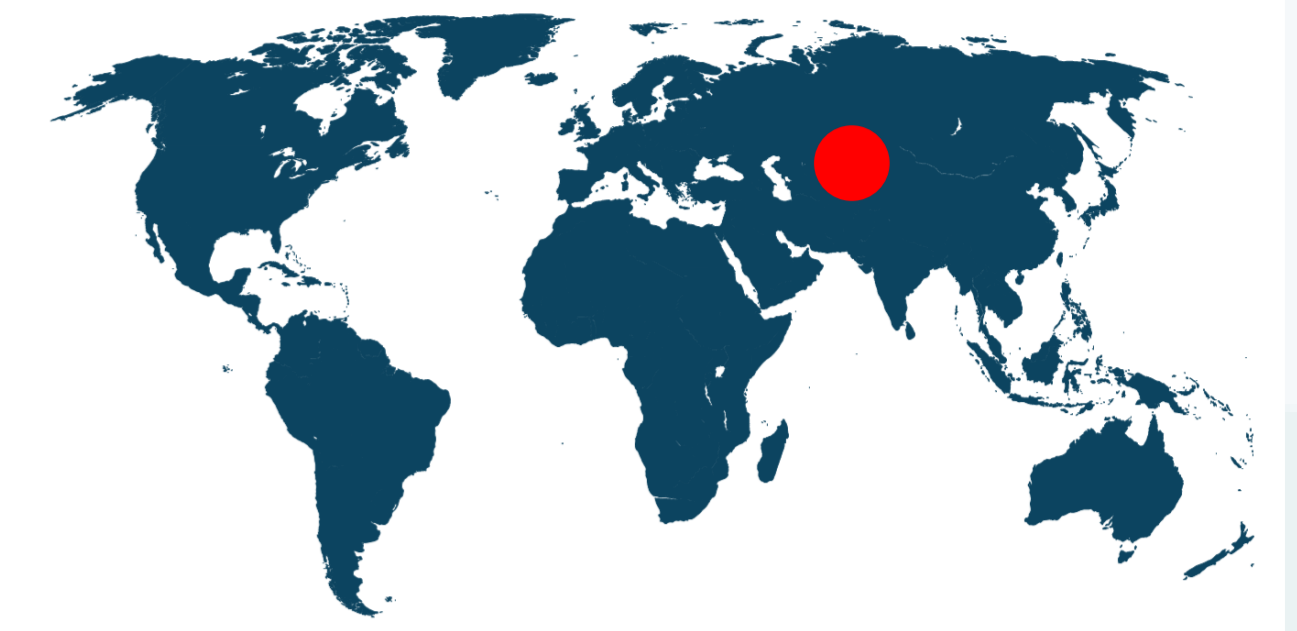
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Technische Universität München
Technische Hochschule Ingolstadt
Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
ÖKON GmbH, Kallmünz
CitriSolar GmbH, Moosburg

Projektpartner in Kirgisistan

Naryn State University
Kyrgyz State University for Construction, Transport and
Architecture, Bishkek
World Agroforestry Centre, Central Asia Office, Bishkek;
Eco-Consult LTD, Naryn
Kyrgyz Soil Science Society, Bishkek
Kommunen Aktal und Emgek-Talaa
Forstverwaltungen Naryn und Aktalaa

ÖkoFlussPlan

Erhalt ausgewählter Ökosystemleistungen
in den Flussauen des Naryn durch
Erneuerbare Energien und
Kurzumtriebsplantagen unter Einbezug eines
nachhaltigen Land- und Wassermanagements
und Capacity Buildings



Ausgangslage

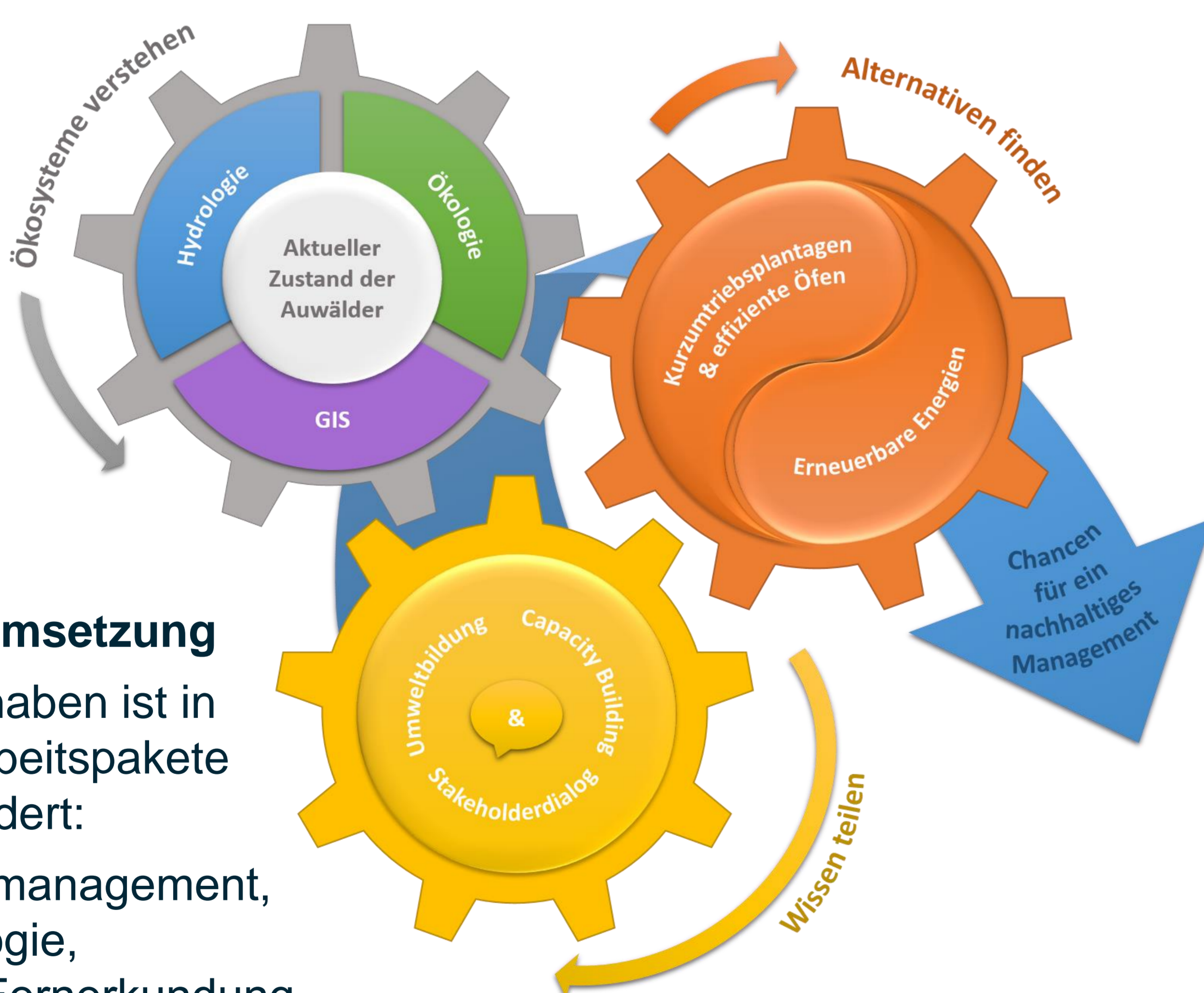
- Weitgehend natürlicher Zustand der Auenökosysteme und ihrer Dynamik
- Nutzung der Ökosysteme v.a. durch Holzentnahme und Beweidung
- Planung von Querbauwerken
- Zielkonflikt zwischen der Energieversorgung und dem Erhalt der Ökosystemleistungen

Innovative Lösungen

- transdisziplinärer Lösungsansatz
- Alternativen zur Holzentnahme: Kurzumtriebsplantagen
- Einbindung erneuerbarer Energien

Bewahrung natürlicher Ökosysteme und nachhaltige Energiegewinnung

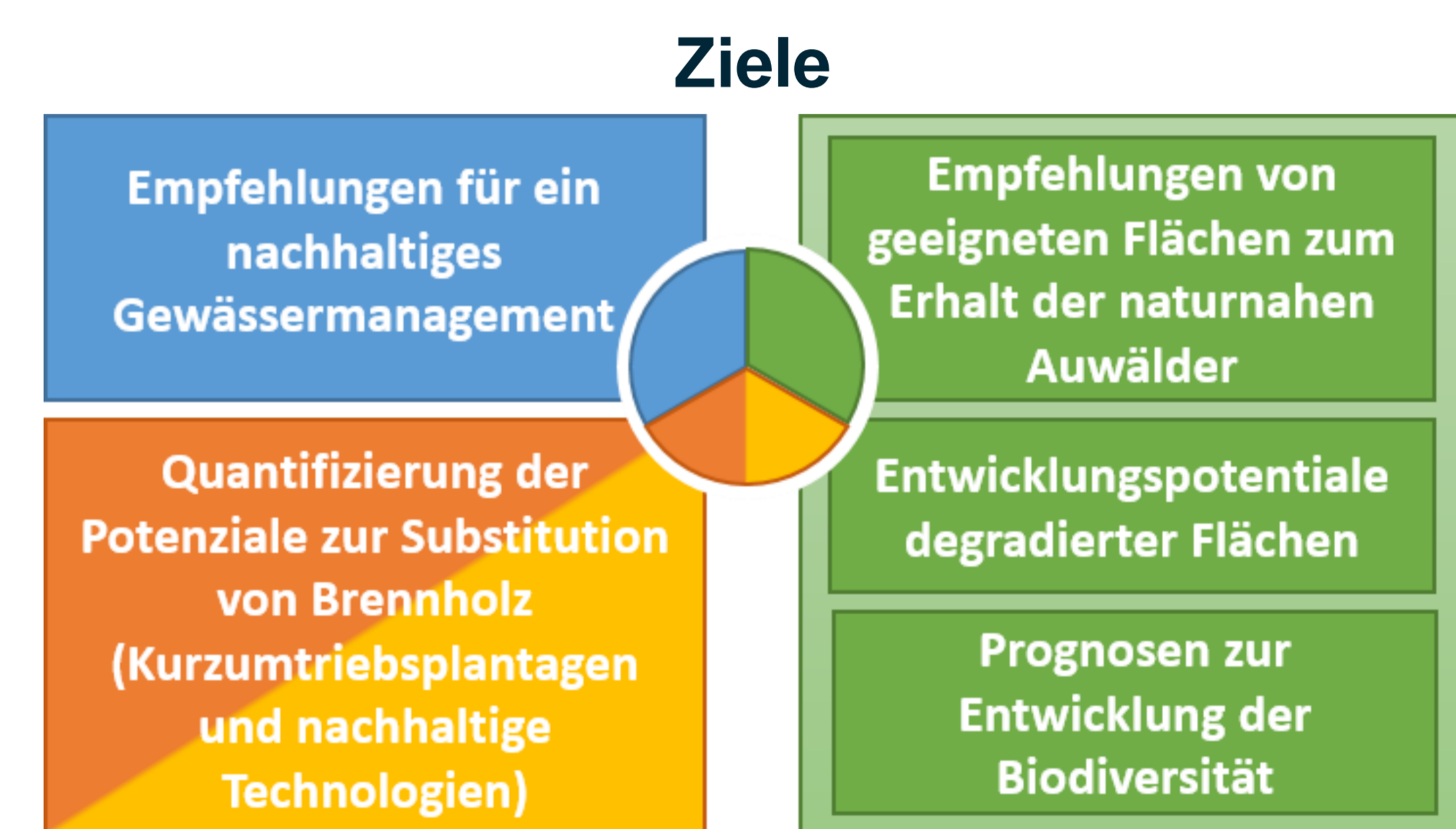
Das übergeordnete Ziel von ÖkoFlussPlan ist, die weitgehend natürlichen Auwälder entlang des Naryn zu bewahren und nachhaltige Lösungen für die lokale Bevölkerung anzubieten und zu implementieren. Hierfür werden unter anderem die Auwälder erfasst und ihr Zustand analysiert, um besonders schützenswerte Flächen und mögliche Entwicklungspotenziale zu identifizieren. Um den Nutzungsdruck zu reduzieren, werden zudem gezielt Alternativen für die Holzentnahme aus den Auwäldern entwickelt. Dafür werden zum einen Kurzumtriebsplantagen (Anpflanzung schnell wachsender Bäume) etabliert, die das Holz aus den Wäldern substituieren können, zum anderen kommen moderne Technologien für die Erzeugung erneuerbarer Energien und der effizienten Energienutzung zum Einsatz.



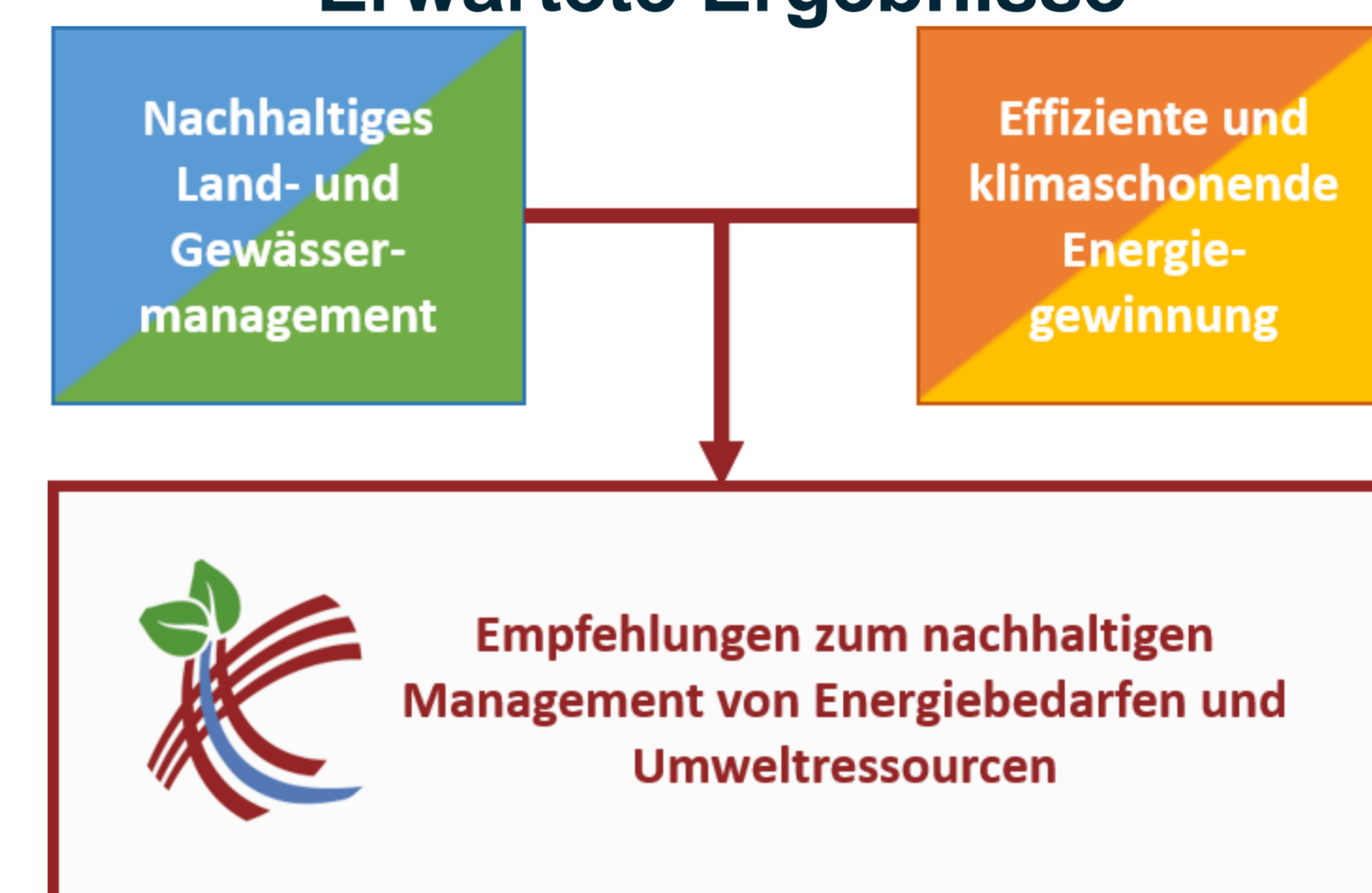
Projektumsetzung

Das Vorhaben ist in sechs Arbeitspakete untergliedert:

- Projektmanagement,
- Hydrologie,
- GIS & Fernerkundung,
- Ökologie,
- Erneuerbare Energien,
- Umweltbildung, Capacity Building & Stakeholderdialog.



Erwartete Ergebnisse



Nachhaltiges Umweltmanagement über das Projektende hinaus

Nach Projektende können die bestehenden Plantagen durch die lokalen Forstbehörden weiterbetrieben und neue Plantagen mit den ermittelten Erkenntnissen angelegt werden. Außerdem wird das Potenzial für den Einsatz technischer Anlagen zur Erzeugung und effizienten Nutzung erneuerbarer Energien evaluiert. Alle Ergebnisse werden die Behörden dabei unterstützen, ihre Aktivitäten in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu justieren. Mit den Forschungsarbeiten zu den Auenökosystemen werden Basisdaten erhoben, die für ein weiterführendes Monitoring und wissenschaftliche Untersuchungen die Grundlage bilden und vor dem Hintergrund der geplanten Staustufen für ein Umweltmanagement unabdingbar sind.

Kontakt

Koordinator: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Angewandte Physische Geographie

Ansprechpartner: Prof. Dr. Bernd Cyffka

E-Mail: Bernd.Cyffka@ku.de

